



**Gemeinwohlwohnen e.V.**

Samuel Flach (1. Vorstand)  
Taron Geissler (2. Vorstand)

Schröfelhofstr. 22/01  
81375 München

Web: [www.gemeinwohlwohnen.de](http://www.gemeinwohlwohnen.de)  
E-mail: [gemeinwohlwohnen@gmail.com](mailto:gemeinwohlwohnen@gmail.com)

## 1. Was ist Gemeinwohlwohnen?

Das Anliegen unseres gemeinnützigen Vereins Gemeinwohlwohnen ist, ein inklusives Wohnprojekt zu gründen, in dem der Gedanke von Integration und Zusammenleben völlig neu erfunden wird. Die Bewohnergruppe setzt sich zusammen aus Menschen mit Behinderung, geflüchteten Menschen, Ausländern mit anerkanntem Aufenthaltsstatus und Geringverdienern (Studierende, Auszubildende, Arbeitslose).

## 2. Was unterscheidet uns von anderen inklusiven Wohnprojekten?

- Das Wohnprojekt wird von den Bewohner\*innen selbst gestaltet und verwaltet.
- Unser Pflegekonzept ist unbürokratisch und von Betroffenen für Betroffene gemacht
- Alle Bewohner\*innen haben einen Vorteil davon, in unserem Wohnprojekt zu leben
- Wir schaffen eine Lösung für die gesellschaftlichen Probleme Wohnungsnot und Inklusion, indem wir als Beispiel für zukünftige Wohnprojekte vorangehen

## 3. Was sind unsere Ziele?

- Selbstorganisierte Pflege, die von Menschen mit Behinderung koordiniert wird und dadurch Arbeitsplätze für Mitbewohner\*innen und externe, engagierte Pflegekräfte schafft.
- Geflüchteten Menschen und Ausländer\*innen die Möglichkeiten der gelebten Integration in unserer Wohngemeinschaft geben, indem Sie in einer Gruppe leben, in der alle voneinander lernen und profitieren
- Geringverdiener\*innen günstigen Wohnraum und ein Zusatzeinkommen anbieten
- ein barrierefreies Café bzw. einen interkulturellen Veranstaltungsort betreiben, in dem sich die Bewohner\*innen des Wohnprojektes und Mitglieder des Vereins engagieren und gemeinsame Projekte durchführen.

## 4. Was sind Eckpunkte für unsere Wohngemeinschaft?

- Fläche (9 Personen): 270m<sup>2</sup> (Wohnfläche) + 10m<sup>2</sup> (Lagerraum)
- Miete (kalt): 11€/m<sup>2</sup> bzw. ~3100€ Gesamtmiete
- Architektur: praktische Barrierefreiheit, Erdgeschosswohnung nachbarschaftsorientiert, fördert soziale Interaktion
- Soziales Umfeld: partizipative Strukturen, sozioökonomische Vielfalt Sharing Economy (z.B. Autos, Waschmaschine, Werkzeug)

## 5. Welche Strukturen benötigen wir für unsere gemeinnützige Vereinsarbeit?

- Barrierefreies Café: Fläche: 120m<sup>2</sup>; Betriebsmiete (querfinanziert)
- Co-Working-Space: Fläche: 20m<sup>2</sup>; Betriebsmiete (querfinanziert)